Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

**über die gemeinsame Sitzung des Kreisausschusses und des Schulausschusses
(KA/014/2018-2020)**

**vom 06.08.2018
im Sitzungssaal Zugspitze des Landratsamtes, Dienststelle Weilheim,
Stainhartstr. 7, III. Stock**

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 16.25 Uhr

Anwesende:

Kreisausschuss

Landrätin:

Andrea Jochner-Weiß

Beschließende Mitglieder:

Peter Erhard

Dipl. FinW (FH) Klaus Gast

Hans Geisenberger

Dipl. Ing. (FH) Karl-Heinz Grehl

Albert Hadersbeck

Richard Kreuzer

Max Martin

Dipl. Designer (FH) Peter Ostenrieder

1. Stellvertreter:

Robert Goldbrunner

Vertretung für Frau Susann Enders

Josef Taffertshofer

Vertretung für Herrn Markus Loth

2. Stellvertreter:

Hans Schröfele

Vertretung für Herrn Wolfgang Taffertshofer

Schriftführerin:

Elisabeth Mattes

Schulausschuss

Landrätin:

Andrea Jochner-Weiß

Beschließende Mitglieder:

Albert Hadersbeck

Richard Kreuzer

Brigitte Loth

Wolfgang Sacher

Falk Sluyterman van Langeweyde

Manuela Vanni

Gerda Walser

1. Stellvertreter:

Maria Lüdemann

Vertretung für Herrn Hans Schütz

2. Stellvertreter:

Hans Mummert

Vertretung für Frau Regina Bartusch

Entschuldigt fehlten:

Kreisausschuss

Beschließende Mitglieder:

Michael Asam

Susanne Enders

Markus Loth

Wolfgang Taffertshofer

Schulausschuss

Regina Bartusch

Barbara Fischer

Robert Stöhr

Hans Schütz

Verwaltung:

OVR Leis, OVR Hetterich, VD Merk, VAR Rehbehn, RD Seitz, VAmtsfrau Niklas,
stv. Stabsstellenleiterin Dangl, RA Matthias Brugger

Gäste:

Landrat Josef Niedermaier vom Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen und Vorsitzender des
Planungsverbands Oberland
KR Honisch, Schulleiter Kerscher, Gymnasium Penzberg

Berichterstatter:

Herren Glöckl und Breul, Münchener Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (MVV)
Zum TOP 4, gegen 14:30 Herr Andreas Lenker, Staatl. Bauamt Weilheim

Presse:

Weilheimer Tagblatt Herr Thoma
Kreisbote, Frau Wiesmeier

T A G E S O R D N U N G

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Zuständig: Kreisausschuss, Schulausschuss

2. Strukturgutachten im Landkreis Weilheim-Schongau
Zuständig: Kreisausschuss

3. WLAN an Schulen in Sachaufwands- 11/282/2018
trägerschaft des Landkreises Weilheim-Schongau
Zuständig: Kreisausschuss, Schulausschuss

4. Antrag der Fraktion BfL vom 13.07.2018 - 10.1/179/2018
Bewirtschaftung von Straßenbegleitgrün
Zuständig: Kreisausschuss

5. Allgemeine Informationen
Zuständig: Kreisausschuss, Schulausschuss

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt, die Tagesordnung akzeptiert und das Gremium beschlussfähig.

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die **Vorsitzende** begrüßte die Mitglieder des Kreis- und Schulausschusses, die Verwaltung, die Presse und die Besucher zur öffentlichen Sitzung.

Besonders begrüßt wurden **Herr Landrat Niedermaier** aus dem Kreis Bad-Tölz-Wolfratshausen, die beiden Herren **Glöckl und Breul vom MVV Consulting** (Münchener Verkehrs- und Tarifverbund GmbH), **Herr Schulleiter Kerscher**, Gymnasium Penzberg.

Die Entschuldigtenliste wurde vorgetragen. Verspäten wird sich **KR Loth**.

Einwände gegen die Tagesordnung bestehen nicht.

2. Strukturgutachten im Landkreis Weilheim-Schongau

Die **Vorsitzende** erteilte das Wort an die Ingenieure des Büros Schlothauer und Hauser, Münchener Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (MVV), Herren Glöckl und Breul.

Die **Vorsitzende** stellte **Landrat Niedermaier** als Verbandsvorsitzenden der Planungsregion Oberland vor. Er steht im Anschluss der Vorstellung des Gutachtens zu Fragen zur Verfügung.

Das erstellte Strukturgutachten wurde durch die beiden **Ingenieuren Glöckl und Breul** vorgestellt. Eine ausführliche Vorstellung fand bereits im Planungsverband statt.

Die Präsentation wird auf der Internetseite des Planungsverbands Region Oberland unter folgenden Link veröffentlicht:

http://www.regionoberland.bayern.de/files/RPV17_Sitzungen/RPV17_Sitzungen_180426_VV_TOP_3_Präsentation_Strukturgutachten.pdf

Die **Vorsitzende** bedankte sich bei den Herren Ingenieuren **Glöckl und Breul** für die informative Darstellung und Erläuterung.

Es folgten vielfache Wortmeldungen zu den verschiedenen Strukturen von ländlichen, kleinen Gemeinden und von Städten im Landkreis. Ebenso wurde über die Veränderung der Wohn- und Gewerbesiedlungen verbunden mit den verkehrsmäßigen Folgen und wirtschaftlichen Entwicklungen sowie der Gewerbesteuer diskutiert.

Die einzelnen Wortmeldungen werden nicht aufgeführt.

Der Sachvortrag wurde zur **Kenntnis genommen**

3. WLAN an Schulen in Sachaufwandsträgerschaft des Landkreises Weilheim-Schongau

Die **Vorsitzende** erteilt das Wort an **VD Merk** zur Erläuterung des Antrags des **KR Schütz** „WLAN an Schulen“.

VD Merk erläuterte den Sachvortrag zum damaligen Beschluss zu W-LAN an unseren Schulen im Landkreis, die jetzige Situation und über die geforderten Voraussetzungen zum Umsetzen des Lehrplans und Medien/IT-konzepts.

Die **Vorsitzende** bedankte sich bei **VD Merk** für die Information.

Es folgten mehrfache Wortmeldungen bzgl. Sachaufwandsträger unserer Schulen, Abschalten von W-LAN, Strahlenhygiene und –schutz, Datenschutzgrundverordnung. Im Grunde befürworteten alle Wortmeldungen die Aufhebung des damaligen Beschlusses. Bemängelt wurden die nicht vorhandenen Richtlinien oder Gesetzesvorlagen seitens des Kultusministeriums.

Die **Vorsitzende** bat den als Gast anwesenden **Schulleiter Kerscher** vom Gymnasium Penzberg zu Wort.

Herr Kerscher berichtete kurz die realistische Situation am Gymnasium über das Verhalten von Handynutzern und Datenschutzverordnungen.

Die **Vorsitzende** bedankte sich bei **Herrn Kerscher** für die Information.

Im Anschluss daran erging **mehrheitlicher** Beschluss:

JA-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 3

1. „Der Kreis- und Schulausschuss beschließt die Aufhebung des Kreisausschussbeschlusses vom 26.01.2015, der nicht nur die Anträge des staatlichen Gymnasiums Weilheim zur (probeweisen) Einrichtung und Betrieb von WLAN-Netzen in Schulräumen, sondern auch den generellen Einsatz von WLAN an den Schulen in Sachaufwandsträgerschaft des Landkreises Weilheim-Schongau abgelehnt hat.
2. Der Kreis- und Schulausschuss spricht sich dafür aus den Einsatz von WLAN zukünftig an den Schulen zu ermöglichen. Nähere Details werden im IT-Konzept geregelt, welches gesondert zu beschließen ist. Die Aspekte des aktuellen IT-Votums sind dabei zu berücksichtigen.“

Die **Vorsitzende** teilt mit, dass sich durch diesen gefassten Beschluss der Antrag von **KR Schütz** erledigt hat. Über diesen Antrag wird daher nicht abgestimmt.

4. Antrag der Fraktion BfL vom 13.07.2018 – Bewirtschaftung von Straßenbegleitgrün

Die **Vorsitzende** begrüßte **Herrn Andreas Lenker** vom Staatl. Bauamt in Weilheim.

Herr Lenker berichtete über die Grünpflegemaßnahmen und Richtlinien für Straßenbegleitgrün.

Die **Vorsitzende** bedankte sich bei **Herrn Lenker** für die Information.

Der **Antragssteller, KR Josef Taffertshofer**, berichtete über seine Erfahrungen als Landwirt und Beobachtungen über die getätigten Mäharbeiten seitens der Straßenmeisterei und gemeindlichen Bauhöfe.

KR Josef Taffertshofer stellte fest, dass in der Vergangenheit viele Fehler in der Landschaftspflege gemacht wurden. Ein Umdenken und verbessertes Handeln muss dringend gefordert werden. **KR Josef Taffertshofer** nannte vergleichbare Arbeitsweisen der Kommunen im Nachbarbundesland Baden-Württemberg.

Es folgten kontroverse Wortmeldungen zum Verbessern der Grünlandpflegemaßnahmen.

Die **Vorsitzende** gab bekannt, dass dieses komplexe Thema erst in der übernächsten Kreistagssitzung behandelt werden kann.

Die **Vorsitzende** empfiehlt die Umsetzung der zukünftigen Maßnahmen als vorrangige Aufgabe an den zu gründenden Landschaftspflegeverband zu übergeben.

Der Antrag der Fraktion BfL – Bewirtschaftung von Straßenbegleitgrün - wurde zur **Kenntnis genommen** und **vorberaten**.

5. Allgemeine Informationen

Die **Vorsitzende** teilt in Bezug auf die letzte Kreistagssitzung zu den offenen Fragen des **KR Schütz** an die Sparkasse Oberland folgendes mit:

Mit Schreiben der Sparkasse Oberland vom 16.03.18 wurde **KR Schütz** ein Gespräch angeboten. **KR Schütz** kam auf das Angebot nicht zurück und bat vielmehr am 02.08.18 um schriftliche Beantwortung seiner Anliegen.

Herr **Orbig**, Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Oberland, teilte am 08.08.18 mit, dass er aus rechtlichen Gründen keine schriftliche Auskunft an **KR Schütz** erteilen darf – ein mündliches Gespräch wurde erneut angeboten. Dies wurde seitens **KR Schütz** nie angenommen.

Weitere Fragen oder Hinweise erfolgten nicht.

Die **Vorsitzende** bedankte sich bei allen Anwesenden und beendete die Sitzung um 16.25 Uhr.

Andrea Jochner-Weiß
Landrätin

Elisabeth Mattes
Schriftführerin